

Greifswald umwelt- und tierfreundlich

<i>Einbringer/in</i> Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI	<i>Datum</i> 03.03.2025
--	----------------------------

<i>geplante Beratungsfolge</i>		<i>geplantes Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK)	Beratung	11.03.2025	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	17.03.2025	Ö
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	31.03.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft beschließt,

dass sich die Universitäts- und Hansestadt dem "Plant Based Treaty" anschließt und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen aus der landwirtschaftlichen Tierhaltung unterstützt.

Sachdarstellung

Der "Plant Based Treaty" ist eine internationale Aktion, der sich bereits 2.200 Unternehmen, 1.600 Organisationen, über 230.000 Personen (darunter Paul McCartney, Jane Goodall, Joaquin Phoenix, fünf Nobelpreisträger und viele in Politik/Verwaltung tätige Menschen) sowie Städte (darunter Edinburgh, Belfast, Amsterdam, Los Angeles) angeschlossen haben.

Ziel des "Plant Based Treaty" ist:

1. Aufmerksamkeit dafür zu schaffen, dass ein großer Anteil aller Treibhausgase aus dem Bereich Tierhaltung in der Landwirtschaft entsteht (verschiedenen Berechnungsmethoden zufolge beträgt der Anteil zwischen 8 und 51 %). Hierbei werden neben Kohlendioxid insbesondere auch die besonders klimaschädlichen Gase Methan und Lachgas emittiert.
2. Maßnahmen zu unterstützen und bekannter zu machen, die
 - a. pflanzenbasierte Lebensmittel und Produkte fördern
 - b. Massentierhaltung auslaufen lassen
 - c. umweltschonende und biodiversitäts- sowie tierfreundliche Landwirtschaft unterstützen

Eine Unterstützung dieser Ziele ist aus vielen Perspektiven sinnvoll:

- Klimaschutzziele werden erreichbar und somit Extremwetter Schäden verhindert
- besonders gravierende Umweltzerstörung (insb. Regenwaldrodung) wird beendet
- es wird etwas gegen das rasanteste Artensterben der Erdgeschichte unternommen
- Tierqualen werden effektiv unterbunden
- Risiken durch Zoonosen, Pandemien und Tierseuchen werden minimiert

- große Landflächen können statt für Monokultur-Tierfutteranbau für Natur und Lebensmittelanbau verwendet werden
- die Abhängigkeit von Dünger- und Futtermittelimporten wird reduziert
- unnötige Ressourcenverschwendung nimmt ab
- Lebensmittelsicherheit hier und weltweit wird erhöht

Greifswald schließt sich damit einer der effektivsten globalen Aktionen für einen lebenswerten Planeten für unsere kommenden Generationen an. Verwaltung, Stadtgesellschaft und Bürgerschaft sehen den "Plant Based Treaty" als unverbindlichen Maßnahmenkatalog an, sollen aber in den kommenden Monaten konkrete Maßnahmen erarbeiten, um das Vorhaben mit Leben zu füllen.

<https://plantbasedtreaty.org/>

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0377840111002021?via%3Dihub>

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	nein	
Finanzhaushalt	nein	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
x		

Begründung:

siehe Sachdarstellung

Anlage/n

Keine